TTC Wettswil erobert die Tabellenspitze

Mit dem 8:2-Auswärtssieg im Spitzenspiel stürzt der TTC Wettswil den bisherigen Tabellenführer TTC Rüschlikon

Die Ausgangslage vor dem Montagabend hätte kaum spannender sein können. Gastgeber Rüschlikon thronte nach vier Begegnungen mit dem Punktemaximum von 16:0 Zählern an der Spitze, dicht gefolgt von den Wettswilern, die mit 13:3 Punkten auf Rang zwei lauerten. Es war das direkte Duell der beiden noch ungeschlagenen Teams der Gruppe, und die Gäste aus dem Säuliamt machten von Beginn weg deutlich, dass sie die Tabellenführung ins Visier genommen hatten.

Den Auftakt gestaltete Heinz Huber souverän. Mit einem klaren Dreisatzsieg gegen Sven Edel setzte er das erste Ausrufezeichen des Abends. Zwar musste sich Yuqi Zhang im anschliessenden Spitzeneinzel dem starken Fredi Kaufmann nach einem packenden Fünfsatzkrimi im Entscheidungssatz knapp mit 9:11 geschlagen geben, doch postwendend stellte Adrian Spahn die Weichen wieder auf Sieg. In einem ebenso nervenaufreibenden Duell über die volle Distanz behielt er gegen Mario Gabella im fünften Satz mit 12:10 die Oberhand und brachte Wettswil erneut in Front.



Huber (vorne) und Wildberger (hinten) im Einsatz. (Bild zvg)

Dieser hart erkämpfte Erfolg wirkte wie ein Befreiungsschlag für die Gäste. In der zweiten Einzelrunde liessen die Wettswiler nichts mehr anbrennen. Heinz Huber bezwang in einer konzentrierten Vorstellung auch Rüschlikons Nummer eins Fredi Kaufmann ohne Satzverlust, während Adrian Spahn in vier Sätzen gegen Sven Edel nachdoppeln konnte. Als Yuqi Zhang sein zweites Einzel gegen Mario Gabella im Eiltempo zu null für sich entschied, war der Vorsprung bereits auf ein komfortables 5:1 angewachsen. Die Vorentscheidung fiel schliesslich im Doppel. Das eingespielte Duo Adrian Spahn und Yuqi Zhang harmonierte prächtig, liess den Gastgebern in drei klaren Sätzen keine Chance und sicherte dem TTC Wettswil vorzeitig den Sieg sowie die angestrebten vier Meisterschaftspunkte.

Auch in der Schlussrunde blieb das hohe Niveau bestehen. Zwar verkürzte der stark aufspielende Fredi Kaufmann mit einem Viersatzsieg gegen Adrian Spahn noch einmal für das Heimteam, doch der Abend gehörte endgültig den Gästen. Heinz Huber krönte seine makellose Leistung mit seinem dritten Dreisatzsieg im dritten Einzel gegen Mario Gabella, ehe Yuqi Zhang mit einem ebenso deutlichen 3:0-Erfolg gegen Sven Edel den Schlusspunkt zum verdienten 8:2-Triumph setzte.

Mit diesem Auswärtserfolg im Gepäck heimst der TTC Wettswil die volle Beute von vier Punkten ein. In der Tabelle der 5. Liga zieht die Mannschaft mit neu 17:3 Zählern am bisherigen Leader aus Rüschlikon (16:0) vorbei und grüsst nun mit einem Punkt Vorsprung von der Tabellenspitze.

TTC Wettswil

Matchtelegramm: TTC Rüschlikon gegen TTC Wettswil 2:8 (9:27 Sätze). Für Wettswil spielten: Heinz Huber (3:0), Yuqi Zhang (2:1), Adrian Spahn (2:1) sowie das Doppel Spahn/Zhang (1:0)

Heimsieg für die FU16 des HSV Säuliamt

FU16-Team kann dank überzeugendem 33:21-Sieg gegen die Oberland Falcons 2 zwei Punkte im Stigeli behalten

Die Partie startete auf beiden Seiten äusserst torreich. Fast jeder Angriff wurde mit einem Treffer abgeschlossen, sodass sich zunächst ein ausgeglichenes Spiel entwickelte. Mit dem 4:3 nach nur zweieinhalb Minuten Spielzeit konnten sich die FU16-Spielerinnen erstmals leicht absetzen und den Vorsprung in der Folge kontinuierlich ausbauen.

Diesmal gelang es den Spielerinnen besonders gut, das im Training Erlernte auf dem Spielfeld umzusetzen. In der Abwehr unterstützten sie sich gegenseitig, halfen einander aus und machten es den Gegnerinnen zunehmend schwer, zu guten Abschlüssen zu kommen. Auch im Angriff zeigte sich das Team spielfreudig und variantenreich. Gemeinsam wurden Torchancen herausgespielt und konsequent verwertet. Mit viel Druck auf die gegnerische Abwehr sowie mit schönen Anspielen an die Flügel- und Kreisspielerinnen kamen die HSV-Spielerinnen immer wieder erfolgreich zum Abschluss.



Gemeinsam wurden Torchancen herausgespielt und konsequent verwertet. (Bild zvg)

Da die Oberland Falcons 2 ohne Auswechselspielerinnen antraten, konnte das Heimteam zusätzlich von seinem voll besetzten Kader mit 14 Spielerinnen profitieren. So ging der HSV Säuliamt bereits mit einer komfortablen 19:12-Führung in die Pause. Auch in der zweiten Halbzeit blieb die Mannschaft konzentriert, hielt das Tempo hoch und liess den Vorsprung weiter anwachsen. Fast alle 14 Spielerinnen erzeugten Tore, was die Mannschaftsleistung bestätigt und die Vorfreude auf weitere Spiele entfacht.

Mit dem verdienten 33:21-Schlussergebnis war die Freude über die geschlossene Mannschaftsleistung entsprechend gross und der Heimsieg wurde nach Spielende mit dem Siegesritual gefeiert. Mehr zu sehen von den nun zum Siegen animierten FU16-Spielerinnen gibt es nächsten Samstag, 14. November, um 9.30 Uhr in der Stigeli-Turnhalle. Im Laufe des Samstags finden auch diverse weitere Heimspiele statt und Unterstützung von der Zuschauertribüne ist jederzeit willkommen.

Liliane und Nadja Sigrist, HSV Säuliamt

Volles Haus, volle Kasse: Rotary-Charity-Curling begeistert

Wer dachte, Curling sei nur etwas für Profis mit ruhiger Hand und taktischem Feingefühl, wurde beim Charity-Turnier zugunsten von ROKJ eines Besseren belehrt. Sechs Rotary Clubs wagten sich gemeinsam aufs Eis und bewiesen: Auch Anfänger können Steine ins Haus bringen, Besen schwingen und dabei jede Menge Spass haben.

Zwischen gekonnten Draws, überraschenden Lucky Shots und dem einen oder anderen Stein mit ausgeprägtem Eigenwillen herrschte beste Stimmung. Erfahrene Curler unterstützten Neulinge, Gelegenheitssportler entdeckten ungeahnte Talente, und manchmal war das Gelächter nach einem missglückten Versuch sogar lauter als der Applaus für den perfekten Schuss.



Es wurde um jeden Stein – sprich Franken – gekämpft! (Bild zvg)

4000 Franken für das Projekt ROKJ

Doch gewonnen haben am Ende nicht nur die erfolgreichen Teams. Das Turnier wurde zu einem Treffpunkt für Freundschaft, Austausch und gelebte Solidarität zwischen den sechs Rotary Clubs Limmattal, Dietikon, Uetliberg, Turicum, Knonaueramt und Wettingen Heitersberg. Auf und neben dem Eis entstanden neue Bekanntschaften und viele gute Gespräche. Auch das eigentliche Ziel wurde eindrücklich erreicht: Dank der grosszügigen Unterstützung aller Beteiligten kam der erfreuliche Betrag von über 4000 Franken für das Projekt ROKJ zusammen.

Damit erwies sich der Anlass nicht nur sportlich und gesellschaftlich, sondern auch finanziell als voller Erfolg. Kurz gesagt: Die Steine rutschten, die Besen flogen, die Stimmung war ausgezeichnet und der gute Zweck stand am Ende ganz vorne auf dem Siegerpodest. Der sportliche Sieger ging ins Säuliamt zum Rotary Club Knonaueramt.

Rotary Club Knonaueramt



Vor einem Jahr wehrte sich Widnau gegen WB erfolgreich und gewann 1:0. (Bild Kaspar Köchli)

Heikle Aufgabe gegen Widnau

Das Fanionteam des FC Wettswil-Bonstetten hat sich nach einem durchzogenen Start in die Saison gefestigt. Vier Spiele in Folge konnte die Scholz-Elf gewinnen, zuletzt gegen den Tabellenführer, die U21 des FC St. Gallen. Der Gegner vom nächsten Sonntag steht am anderen Ende der Tabelle, die Aufgabe ist deshalb aber nicht einfacher.

Umbruch im Sommer

Nachdem der FC Widnau letzte Saison nur knapp den Liga-Erhalt schaffte, gab es im Sommer einen grösseren Umbruch. Die Gebrüder Lüchinger sind weiterhin in der sportlichen Verantwortung, das Team wurde jedoch stark verändert und liegt aktuell am Tabellenende. In den letzten beiden Spielrunden zeigte sich nun ein deutlicher Aufwärtstrend. Gegen Leader St. Gallen verlor man im Ostschweizer Derby nur 0:1 und gegen Thalwil dominierte man die Partie und gewann auswärts gleich mit 4:0. Folgt auch bei Widnau die Trendwende?

Ämtler wollen nächsten Sieg

In der letzten Saison kam es erstmals zu den Duellen mit Widnau. Dabei gewannen jeweils die Auswärtsteams. Das darf bei der Partie am Sonntag gerne wieder so sein, wenn es nach dem FCWB geht. Die Auftritte der Rotschwarzen waren zuletzt überzeugend und das Team hat sich in der neuen Zusammensetzung gefunden. Anpfiff auf dem Sportplatz Aegeten in Widnau ist am Sonntag um 14 Uhr.

Oliver Hedinger, FCWB